



<https://blz.li/3qjip>

# "MAL ETWAS NEUES AUSPROBIEREN"

Veröffentlicht am 28.07.2023 um 14:40 von Redaktion LeineBlitz

"Mal etwas Neues ausprobieren." Das sagte Monir Salim, Rettungsschwimmer im Sarstedter Innerstebad, heute Vormittag gegenüber der Presse. Worum es geht? Sonnabend, 26. August, soll im Außenbereich des Innerstebades das 1. Beach-Volleyballturnier ausgerichtet werden, das dafür benötigte Spielfeld gibt es schon seit etwa 20 Jahren.. Erster Aufschlag soll am 26. August um zehn Uhr sein, zwölf Mannschaften - auch gemischte - können sich ab sofort dafür anmelden, es wird nach dem K.O.-System gespielt. "Jedes Team besteht aus insgesamt fünf Spieler\*innen. Mitmachen kann jeder ab 13 Jahren", nennt Monir Salim Teilnahmebedingungen. Jede Mannschaft zahlt 50 Euro als Startgebühr, diese ist am Spieltag vor Ort zu entrichten. Zudem hat jeder Mitmachende den üblichen Eintrittspreis für das Bad zu entrichten. Das Anmeldeformular ist ab sofort an der



**Der stellvertretende Badbetriebsleiter Kevin Grundke (links im Bild) und Rettungsschwimmer Monir Salim werben für das 1. Beach-Volleyballturnier in Sarstedt. / Foto: R. Kroll**

Kasse im Innerstebad erhältlich oder kann auf der Internetseite unter [innerstebad.sarstedt.de](http://innerstebad.sarstedt.de) oder [sarstedt.de](http://sarstedt.de) heruntergeladen werden. Anmeldungen sind bis zum 19. August möglich. Gehen mehr als zwölf Anmeldungen ein, entscheidet der Eingang der Anmeldung. Das Anmeldeformular kann ausgefüllt an der Kasse abgegeben oder per E-Mail unter [anmeldung@sarstedt.de](mailto:anmeldung@sarstedt.de) eingereicht werden. Welche Teams an dem Tag gegeneinander spielen, wird ausgelost. Schiedsrichter werden vom Gastgeber gestellt. Zu gewinnen gibt es Preisgelder für die ersten drei Siegerteams. Das Siegerteam gewinnt 150 Euro, der 2. Platz wird mit 100 Euro belohnt und der 3. Rang mit 75 Euro. Das Freibad und auch das Hallenbad sind an dem Tag wie gewohnt geöffnet. "Wir wollen etwas ausprobieren", sagte Christoph Neuber, Fachbereichsleiter in der Sarstedter Stadtverwaltung. Es bleibe abzuwarten, wie die Resonanz sei. Diese Freizeiteinrichtung solle attraktiver gestaltet und das über Jahre gefestigt werden.